

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 73 (2015)
Heft: 391

Artikel: Venus auf Schmusekurs mit Saturn
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897391>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Venus auf Schmusekurs mit Saturn

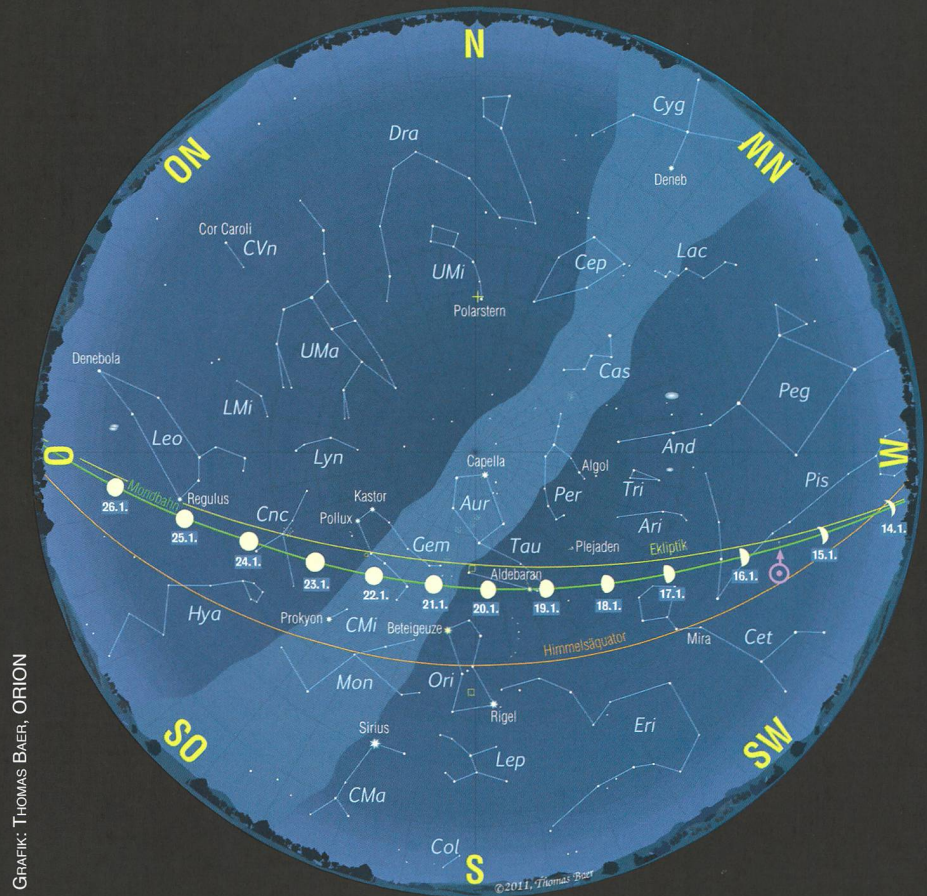


Nur 6 Winkelminuten kommen sich Venus und Saturn in den Morgenstunden des 9. Januar 2016 nahe, ein seltener Moment für Teleskopbeobachter.

■ Von Thomas Baer

Noch bis Mai 2016 ist Venus als brillanter «Morgenstern» und jetzt an klaren Wintermorgen im Südosten sichtbar; zu Beginn des Jahres zieht sie knapp nördlich an den Sternen β und ν Scorpii vorbei. Bis zum 9. Januar 2016 schliesst sie immer näher zum Ringplaneten Saturn auf, den sie in nur 6' nördlichem Abstand passiert. Damit sind die beiden Gestirne in Fernrohren mittlerer Brennweite in ein und demselben Blickfeld zu sehen (siehe Abbildung 1)! Im Teleskop erscheint uns Venus zu Dreivierteln beschienen und zwischen 14.2" und 12.6" gross. Sie entfernt sich weiter von der Erde und wird immer voller.

Mars geht im Januar 2016 nach wie vor deutlich nach Mitternacht auf und ist mit seinen +1.3^{mag} visueller Helligkeit nicht sonderlich auffällig. Bis Mai 2016 legt der rote Planet an Leuchtkraft aber mächtig zu.

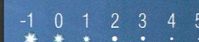


GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

Der Sternenhimmel im Januar 2016

- 1. Januar 2016, 23^h MEZ
- 16. Januar 2016, 22^h MEZ
- 1. Februar 2016, 21ⁿ MEZ

Sterngrößen

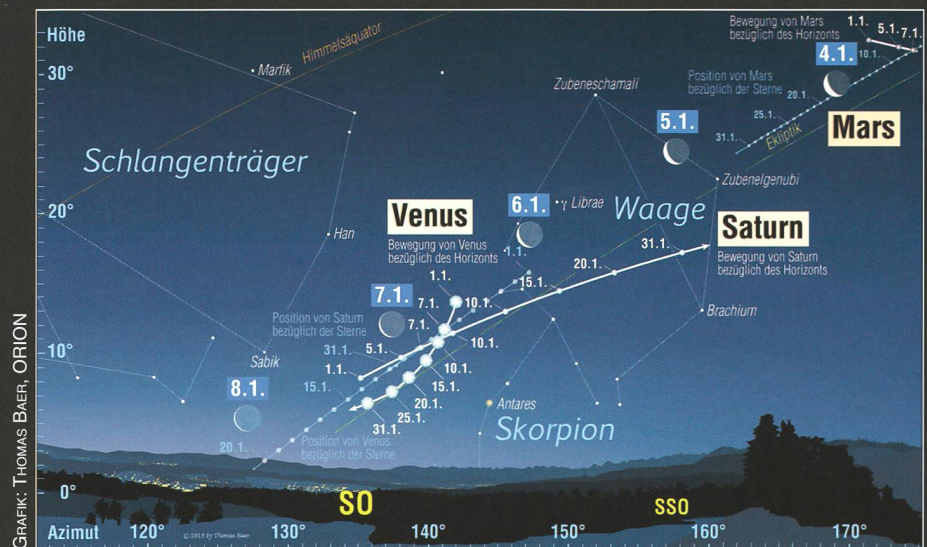


Deep Sky Objekte

- ☉ Offener Sternhaufen
- ☾ Kugelsternhaufen
- ☁ Nebel
- ☄ Galaxie
- ☾ Planetarischer Nebel

Mondlauf im Januar 2016

Das **Letzte Viertel** haben wir am 2. Januar 2016. Der Mond steht dann in Erdferne. Am folgenden Morgen gegen 06:00 Uhr MEZ sehen wir ihn 6½° nordwestlich von Mars und 4° nördlich von Spica. Die abnehmende Mondsichel wandert, wie in Abbildung 1 veranschaulicht, an Saturn und Venus vorüber. In der Morgendämmerung des 8. Januar 2016 können wir gegen 07:30 Uhr MEZ letztmals die schmale abnehmende Mondsichel 43 Stunden vor **Neumond** (am 10. Januar 2016) im Südosten sehen. Bereits am 11. Januar 2016 gegen 17:15 Uhr MEZ zeigt sich der Mond wieder östlich der Sonne, diesmal als sehr schmale Sichel 38% Stunden nach Leermond. Das **Erste Viertel** notieren wir am 17. Januar 2016, **Vollmond** am 24. Januar 2016. (Red.)



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

Abbildung 1: Hier sehen wir die Bewegungen von Venus, Saturn und Mars in Bezug auf den Horizont (weisse Pfeile) und relativ zu den Sternen (hellblau). Die abnehmende Mondsichel durchquert den Himmelssektor vom 4. bis 8. Januar 2016. Die Situation ist für 07:00 Uhr MEZ gezeichnet.